



# Schweden-Feuer

Aus Skandinavien und von einem Pionier hochwertiger Audiostricken stammt das neue Kabel Annorum XL, das STEREO in – fast identischer – Cinch- und XLR-Version testet.

*Tom Frantzen*

**Z**um 40. Jubiläum 2016 gönnte sich Supra das Lautsprecherkabel Annorum XL, nun folgt als Ergänzung des Evergreens und Bestsellers EFF sowie der das Portfolio nach oben abrundenden Sword und Sword Excalibur das passende Annorum XL Interconnect in RCA- und Cinch-Version.

Ganz offiziell ist das Annorum zum Preis von rund 300 Euro bei 1,0 Meter Länge, egal ob RCA oder XLR terminiert, zwischen dem EFF als hohem Standard und dem Sword angesiedelt. Der Aufbau

orientiert sich interessanterweise sowohl am Annorum-Lautsprecherkabel als auch dem Sword Interconnect, was es zur Hybrid-Konstruktion werden lässt. Design wie das Sword mit doppelagig bifilarer Wicklung von 2x6 Leitern aus sauerstofffreiem OFC-Kupfer um einen Kunststoffkern, nutzt es Leitermaterial, Dämpfungsmaterial und den gummi-basierten Kabelmantel des XL Annorum. Die Entwickler sollen gar etwas erstaunt gewesen sein, wie ruhig sich das neue Kabel aufgrund des Gummimantels verhielt, so stark soll die Mikrofonie zurückgegangen sein – und das sowohl bei geringen als auch sehr hohen Pegeln. Zusammen mit dem laut Supra superben Phasengang des Kabels wollen die Schweden hier „ein HighEnd-Kabel zum mittleren Preis“ anbieten. Im Gegensatz zum Sword ist das Litzenmaterial des XL Annorum Interconnect nicht einzeln lackiert, was vor allem die Konfektionierung am Löt Arbeitsplatz enorm erleichtert.

Die halbsymmetrische Konstruktion, bei der der äußere Aluminium-Schirm nur einseitig an Masse hängt und so nicht als Signalleiter, sondern tatsächlich nur als Schirmung fungiert, soll für elektromagnetische Unempfindlichkeit sorgen. Zudem wird so auch die Laufrichtung festgelegt. Sie soll wie markiert beachtet werden, das geerdete Ende sollte quellseitig angeschlossen werden.

Beide Versionen sind praktisch identisch, wobei selbstredend nur das XLR tatsächlich symmetrisch konfektioniert ist. Supra hat entsprechend der „No Nonsense“-Philosophie seines leider verstorbenen Gründers Tommy Jenving streng physikalisch die Kapazität und die geringe gegenseitige Beeinflussung in den Fokus gestellt und verzichtet auf jeglichen Marketing-Jargon.

Technische Aufgabenstellungen wie Skin-Effekt, Transparenzverluste oder Timingprobleme sollen mit diesem Kabel, das Supra für „High End- und Spitzenklasse“-Systeme empfiehlt, ad acta gelegt werden können. Ein Kabel soll nicht klingen, sondern so perfekt, unbestechlich präzise und verlustfrei wie möglich übertragen. So soll auch zu einem geringeren Anschaffungspreis ein klangliches Topergebnis erzielt worden sein.

Die Schweden führen für dieses Kabel exzellentes Phasenverhalten, sprich in der Praxis keine Zeitfehler, sowie sehr geringe Mikrofonieanfälligkeit ins Feld. Die haus-eigenen Stecker verfügen über vergoldete Kontakte.

## Familienvergleich

Natürlich hatten wir Gelegenheit, das EFF, das Sword und das Sword Excalibur gegenzuhören und können bestätigen, dass das Annorum den auch hier als Standard äußerst beliebten, weil tonal neutralen und kraftvollen Bestseller sowie internationalen Testsieger EFF in Sachen Detailauflösung, Schub und Plastizität noch übertrifft und den kostspieligeren Sword-Geschwistern schon recht nahe kommt. Auf jeden Fall ein ganz exzellentes und – typisch für die Schweden – für den aufgerufenen Meterpreis von rund 300 Euro hervorragendes, ausgewogen und spielfreudig, ja sogar temperamentvoll bis livehaftig übertragendes Kabel, was auf eine konsequent verlustarme Konstruktion hinweist.

## SUPRA XL ANNORUM, 300€ (1.0 M)

Charakteristisch zumindest für die eher günstigen bis mittelpreisigen Kabeltypen in Eisblau gehalten, kommt das Annorum XL mit hauseigenen Steckern daher. Supra hat die Bedeutung der Laufrichtung unabhängig davon, dass hier Wechselspannung anliegt, einst in Kooperation mit Ben Duncan nachgewiesen (STEREO berichtete darüber). Entsprechend ist die empfohlene Laufrichtung markiert, zumal der Schirm nur einseitig aufliegt. Das Annorum XL gefällt durch seine ausgewogen-plastische, farbenprächtige und spielfreudige Art mit Temperament und Schubkraft. Da es vergleichsweise günstig ist, stufen wir es samt Preistipp in „Heaven's Gate“ ein.



Auch klanglich siedelt sich das neue XL Annorum tonal sehr neutral und schubkräftig zwischen den anderen, hochwertigen Supra-Kabeln an. „Yello“ hat noch mehr Luft zur Entfaltung, der Bass baut noch etwas mehr Druck auf als beim EFF. Dabei tendiert es mit leicht erhöhter Detailtreue und Plastizität sogar etwas näher bei Sword und Sword Excalibur, lässt also das allseits beliebte und für seinen Meterpreis um 170 Euro überragende EFF am Ende deutlich hinter sich. Tatsächlich erklimmt das knapp doppelt so teure und doch günstige Annorum gar unsere höchste Kategorie „Heaven's Gate“ und verdient so den Preistipp. ■



Das XL Annorum ist preisgleich sowohl symmetrisch (XLR) als auch unsymmetrisch (Cinch) erhältlich.

**Supra will mit diesem Kabel ein »High End-Kabel zum mittleren Preis« geschaffen haben. Stimmt!**

## KONTAKT

Geko HiFi  
Tel.: +49 (0)2921 969492-0  
www.geko-hifi.de